

lonely  planet

Barcelona

Local Tipps
für die La
Rambla

Katalanischer
Küchen-Guide

Die Sagrada
Família in 3D



Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet Barcelona

Reiseplanung

Erkunde die tollsten Ecken
deines Reiseziels und plane
deine perfekte Reise mithilfe
unserer Reiserouten.



Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse,
Tipps unserer Autor:innen und
Expert:innen, Hintergründe und
Empfehlungen.



Praktisches

Die wichtigsten Informationen
für deine Reise im Überblick.
Kurz und übersichtlich
zusammengefasst.



Storybook

Tauche mit unseren Reportagen
tief in den Alltag ein und erfahre
mehr über die Seele deines
Reiseziels.

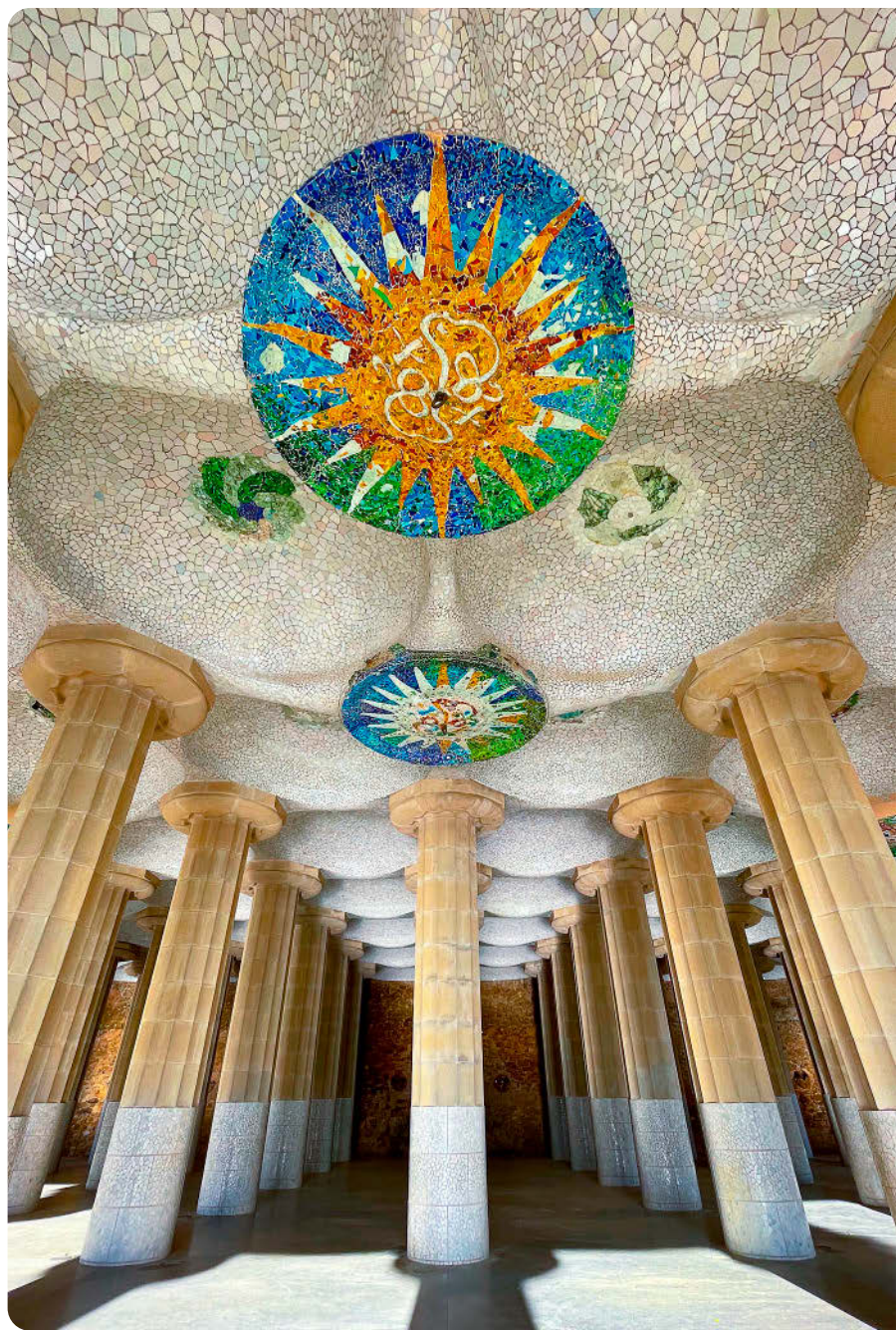


lonely  planet

Barcelona



Isabella Noble, Jamie Ditaranto, Esme Fox



Sala Hipóstila, Park Güell (S.166)

INHALT

Reiseplanung

Willkommen in Barcelona	4
Unsere Favoriten	6
Perfekte Tage	20
Beste Reisezeit	22
Bestens vorbereitet	24
Essen wie die Locals	26
Bars und Clubs	30
Showtime	32
Schatzsuche	34



Castellers, Festes de la Mercè (S. 100)

Reiseziele

Stadtviertel im Überblick	38
La Rambla & Barri Gòtic	40
El Raval	66
La Ribera & El Born	82
Barceloneta, die Uferpromenade & El Poblenou	104
Sagrada Família & Eixample	126
Gràcia & Park Güell	160
Camp Nou, Pedralbes & La Zona Alta	180
Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni	198
Tagesausflüge ab Barcelona	224
Wo man gerne übernachtet	240

Praktisches

Ankunft	248
Unterwegs vor Ort	249
Geld	250
Reisen mit Kindern	251
Essen, Trinken & Feiern	252
Verantwortungsbewusst reisen	254
LGBTIQ+-Traveller	256
Barrierefrei reisen	257
Sicher reisen	258
Kurz & Knapp	259
Sprache	260

Storybook

Die Geschichte Barcelonas in 15 Orten	264
Triff die Barcelonins	268
Barcelona: Stadt der Drachen	270
Barcelona für Hunde	273
Katalanisch: Eine sture Sprache	276
Wein aus Katalonien	279



KRAVINS/SHUTTERSTOCK ©

Park Güell (S. 166)

WILLKOMMEN IN BARCELONA

Ich lernte Barcelona als Teenagerin kennen, da ich in Málaga aufwuchs. Mich faszinieren die Strände, der Modernisme, die Gastronomie und die verwinkelte Altstadt. Doch für mich ist Barcelona mehr als seine Sehenswürdigkeiten: Ich liebe Spaziergänge auf der Gràcia auf der Passeig de Sant Joan und durch den Parc de la Ciutadella mit seinen Palmen, entspannte Stunden am Bogatell-Strand und Wanderungen in der Collserola; ich liebe die Straßen des historischen Stadtzentrums, wenn sie sich in eine Bühne für örtliche Kulturfestivals verwandeln oder wenn ich Stunden gemeinsam mit Freund:innen auf quirligen Plazas verbringe.

Isabella Noble

[@isabellamnoble](#)

Isabella ist eine in Barcelona ansässige Reisejournalistin, die an mehr als 40 Lonely-Planet-Führern als Autorin beteiligt war. Isabella schrieb die Kapitel La Ribera & El Born, La Sagrada Família & L'Eixample, Gràcia & Park Güell, Geschichte, die Trauben Kataloniens und Reiseplanung.



Mein Lieblingserlebnis

ist es, die dörflich anmutenden Plätze von Gràcia zu erkunden (S. 170), auf einer Terrasse einen Wermut zu schlürfen und dann hinauf zum Park Güell zu schlendern, um den Sonnenuntergang über der Stadt zu erleben.

LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen und Expert:innen das Herz Barcelonas.

SAKOP/GETTY IMAGES ©



Mein perfekter Tag besteht darin, auf meinen Rollschuhen am Ufer entlangzukurven. Hinter dem Hotel W liegt ein riesiger Uferdamm, der nie überfüllt ist, so dass sich ein toller Ausblick auf den Montjuïc und sogar die Sagrada Família bietet. Auf der einen Seite liegt die Skyline und auf der anderen das Blau von Himmel und Meer.

Jamie Ditaranto

@jamieditaranto

Jamie ist eine in Barcelona ansässige Reiseautorin und Fotografin. Sie schrieb die Kapitel La Rambla & Barri Gòtic; Barceloneta, Ufer & El Poblenou; Tagesausflüge sowie „Barcelona für Hunde“.

SERGI BORRADER/LAMY STOCK PHOTO ©



Mein Lieblingsort ist der Parc Natural de Collserola, wo die multikulturelle Stadt in die Natur übergeht. Seine Hügel erheben sich hoch über das Gewimmel und verbergen unzählige Wanderwege. Die Erkundung des Parks bietet immer Überraschungen, von den Ruinen von Burgen und Klöstern bis zu Einsiedeleien und uralten iberischen Dörfern.

Esme Fox

@esmefoxy

Esme ist eine freie Reisejournalistin, die in Barcelona lebt. Sie schrieb die Kapitel El Raval; Camp Nou, Pedralbes & La Zona Alta; Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni sowie „Stadt der Drachen“.

MIT BEITRÄGEN VON

Carlota Gurt ist eine Schriftstellerin und Übersetzerin aus Barcelona. Für diesen Führer verfasste sie die Beiträge „Triff die Barcelonins“ und „Katalanisch: eine sture Sprache“.



WUNDER DER ARCHITEKTUR

Die Architektur Barcelonas beflügelt die Fantasie, von den verzierten Türmen der Kathedralen bis zu den außergewöhnlichen Gaudí-Gebäuden mit Naturmotiven. Nur wenige Städte werden derart von ihrem Stadtbild geprägt wie die katalanische Hauptstadt. Das Labyrinth aus engen Gassen der Ciutat Vella geht über in die breiten, begrünten Boulevards des L'Eixample, wo fantastische Modernisme-Gebäude zu sehen sind. Und an der Uferpromenade und in El Poblenou kann man Barcelonas moderne Designästhetik bewundern.



Andere Epochen

Von der römischen Stadtplanung bis zu den katalanischen Kirchen der Gotik: Barcelonas architektonischer Reichtum erstreckt sich über viele Jahrhunderte.



Noch mehr Modernisme

Gaudís skurriler Stil spiegelt sich in zahllosen anderen Modernisme-Bauten in der ganzen Stadt wieder, vor allem in L'Eixample.

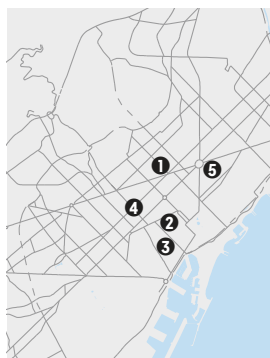


Antoni Gaudí

Es ist unmöglich, das Wesen der Architektur Barcelonas zu erfassen, ohne das Vermächtnis dieses großen Modernisme-Architekten zu verstehen.

VON LINKS: ALESYA WIS/SHUTTERSTOCK ©, LUISPINIA/PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©, YOLKOMA NATALIA/SHUTTERSTOCK ©





BESTE ARCHITEKTUR-ERLEBNISSE

Gaudís grandioses Modernisme-Meisterwerk, die **1 Sagrada Família** (S. 128), das sich immer noch im Bau befindet, besuchen und die Umgebung erkunden.

Den **2 Palau de la Música Catalana in La Ribera** (S. 95), ein Modernisme-Juwel von Lluís Domènech i Montaner, bestaunen.

In der katalanischen Gotik der **3 Kathedrale von Barcelona** (S. 54) in die Vergangenheit der mittelalterlichen Epoche der Stadt reisen und durch die Straßen des Barri Gòtic schlendern.

Bei einem **4 Rundgang** durch L'Eixample mit einem ortskundigen Architekten einige von Gaudís Werken näher erkunden (S. 148).

Bei einem Spaziergang durch das angesagte Viertel Poblenou, wo Jean Nouvels **5 Torre Glòries** (S. 121) steht, einen Blick auf die Zukunft der Architektur in Barcelona werfen.



ESSEN IN BARCELONA



Essen gehen ist vielleicht die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Einheimischen, und die Stadt hat sich zu einem der besten kulinarischen Ziele der Welt entwickelt. Herausragende Köche vereinen katalanische Aromen mit grenzenloser Kreativität: 2024 gab es hier 26 Restaurants mit Michelin-Sternen. Zudem findet man großartige Tapas- und *pintxo*-Bars, Restaurants mit katalanischen Klassikern, Gerichten aus aller Welt und vieles mehr.

BESTE KULINARISCHE ERLEBNISSE

In einem der Michelin-Sterne-Restaurants, wie dem mit drei Sternen ausgezeichneten **1 Disfrutar** (S. 143), essen.

Für eine **2 calçotada**, ein Festmahl, bei dem sich alles um die Frühlingszwiebel *calçot* (S. 196) dreht, im Winter in die Collserola-Hügel reisen.

Auf einer von Expert:innen geleiteten **3 Gastro-Tour** (S. 171) durch Gràcia Märkte, Bodegas und kreative Lokale besuchen.

Den perfekten *arròs* (Reisgericht) in **4 Barceloneta** (S. 118) finden oder bei einem Paella-Kurs in Poble Nou (S. 123) teilnehmen.

Barhopping durch Tapas- und *pintxo*-Bars wie **5 Carrer de Blai** (S. 216) in Poble Sec und durch **El Born** (S. 93) machen.



Katalanische Klassiker

Die traditionelle katalanische Küche verfügt über ein großes Repertoire an alten Rezepten mit Produkten aus der Region, und in jedem *barri* gibt es zahlreiche Restaurants, die kulinarische Klassiker zelebrieren.



Frisch & Saisonal

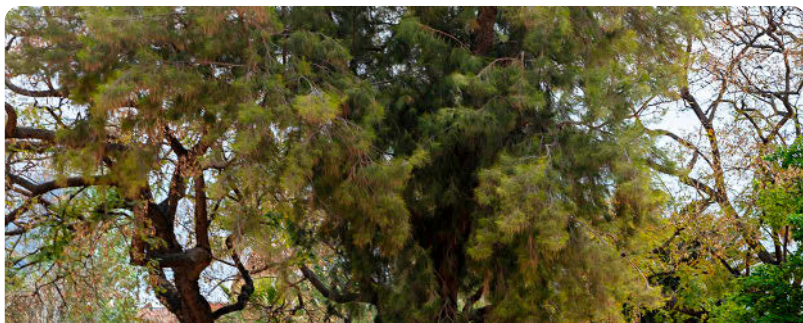
Ein großes Plus der gastronomischen Szene Barcelonas ist die Tatsache, dass die besten Gerichte mit frischen Zutaten zubereitet werden, die sich mit den Jahreszeiten ändern und oft von den lokalen Märkten stammen.

VON LINKS: NITO/SHUTTERSTOCK ©, AS FOODSTUDIO/SHUTTERSTOCK ©



Großartige gehobene Restaurants

Einige der besten Restaurants Spaniens befinden sich in Barcelona, wo die Kunst der kreativen Küche immer wieder neue Höhen erreicht. Einige bieten wunderbare erschwingliche Mittagsmenüs.



Parc de la Ciutadella (S. 93)

BESTE OUTDOOR-ERLEBNISSE

Das trubelige Barceloneta verlassen und zu Stränden weiter draußen wie **1 Bogatell** (S. 112; Strandrestaurants), **Mar Bella** (S. 112; LGBTIQ+-Strandszene) oder **Castelldefels** (S. 231) fahren.

Der Stadt entfliehen und auf den Wegen mit toller Aussicht im **2 Parc Natural de Collserola** (S. 195) wandern.

Durch den zentral gelegenen **3 Parc de la Ciutadella** (S. 93) spazieren.

Bei Sonnenaufgang entlang **4 Barcelonas Strandpromenade** (S. 115) paddeln oder schwimmen.

Im Nordteil des **5 Park Güell** (S. 166) auf schattigen Wegen spazieren gehen.



OUTDOOR-HIMMEL

Mit seinem mediterranen Klima und seiner Lage am Meer gehört die Natur einfach zum Leben in Barcelona. Das Meer und die Strände laden zu Erkundungstouren an der Küste ein, und die beliebten Parks sorgen für viel Grün in der Stadt.

Himmlisch wandern

Für eine Stadt bietet Barcelona tolle Wandermöglichkeiten direkt vor der Tür, darunter Montjuïc und Collserola. Dank der schnellen Züge kann man auch rund um Sitges (S. 230) und Garraf wandern und schwimmen.

Raus aufs Wasser

Die Stadt erstrahlt in einem ganz neuen Glanz, wenn man sie vom Meer aus betrachtet, und es gibt unzählige Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen, vom Stehpaddeln bis zu Bootsfahrten.



EINE REICHE KUNSTSZENE

Geprägt von einem jahrhundertealten kreativen Erbe, gibt's in Barcelona großartige Kunst, mit hochkarätigen Kunstmuseen, unabhängigen Kunstgalerien und innovativer Streetart. Von unbekannten Frühwerken Picassos bis zu mittelalterlichen Fresken unbekannter Kunstschaffender findet man Kunst in jeglicher Form. In Montjuïc, La Ribera, L'Eixample und El Raval befinden sich bedeutende Galerien, aber auch überall sonst in der Stadt sind faszinierende Ausstellungen zu sehen.



Die großen Drei

Drei der bedeutendsten spanischen Kunstschaffenden des 20. Jhs. (Pablo Picasso, Joan Miró und Antoni Tàpies) sind eng mit Barcelona verbunden und es gibt jeweils eine Galerie, die ihren Werken gewidmet ist.



Kunst unter freiem Himmel

Die Straßen Barcelonas sind voller Kunst: El Raval ist eines der Epizentren der Streetart Europas, aber man findet auch überall in der Stadt Skulpturen unter freiem Himmel, vor allem an der Uferpromenade.

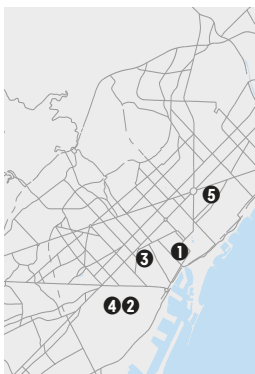


Articket BCN

Das Articket BCN, mit dem man sechs Museen besuchen und die Schlangen umgehen kann, lohnt sich. Kinder unter 16 in Begleitung eines Erwachsenen zahlen nichts.

VON LINKS: TONIFLAP/SHUTTERSTOCK © PAGE LIGHT STUDIOS/SHUTTERSTOCK © TONIFLAP/SHUTTERSTOCK ©





BESTE KUNSTERLEBNISSE

Picassos prägende frühe Jahre und seine enge Verbindung zu Barcelona in La Ribera **1 Museu Picasso** (S. 88) erkunden.

In die Kunst des katalanischen Surrealisten in der **2 Fundació Joan Miró** (S. 206; ein Architektur-Meisterwerk von Josep Lluís Sert) eintauchen.

Die Werke spanischer und katalanischer Künstler:innen entdecken oder sich eine ausgefallene Ausstellung in El Raval **3 MACBA** (S. 72), der besten Galerie für zeitgenössische Kunst in der Stadt, ansehen.

Sich im **4 MNAC** (S. 204) am Montjuïc, das jahrhundertalte katalanische Kunst beherbergt, von den faszinierenden romanischen Fresken beeindrucken lassen, die aus verwaisten Kirchen gerettet wurden.

Zeitgenössische katalanische Kunst im **5 Museu Can Framis** (S. 122) in Poblenou bewundern.

RANI DE BARC



Mercat de Santa Caterina (S. 96)



MÄRKTE

Barcelona bietet einige der besten Märkte für frische Produkte in Europa mit einem wechselnden Angebot an saisonalen Produkten, darunter regionale Spezialitäten aus ganz Katalonien.

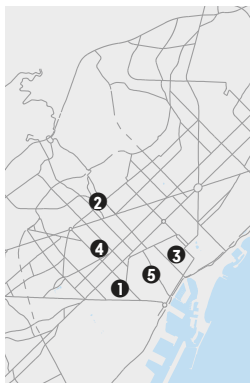
Viele Köch:innen und Restaurants kaufen ihre Produkte auf den 39 Märkten, die über die Stadt verteilt sind. Auf dem Markt La Boqueria kann man sich unter die Einheimischen mischen.

Flohmärkte

In Barcelona gibt es einige großartige Flohmärkte, auf denen man immer ein Schnäppchen machen kann, allen voran der El Flea in El Raval und der Mercat dels Encants in Poblenou.

Nicht nur Essen

Neben verlockenden Zutaten gibt es noch andere Angebote wie die 24-Stunden-Blumenstände auf dem Mercat de la Concepció in L'Eixample und die gebrauchten Bücher auf dem Mercat Dominical in Sant Antoni.



BESTE MARKT-ERLEBNISSE

Den restaurierten **1 Mercat de Sant Antoni** (S. 220) aus dem 19. Jh., ein Paradies voller frischer Zutaten, erkunden.

Auf dem beliebten **2 Mercat de la Llibertat** (S. 169) im Modernisme-Stil in die Gastronomieszene von Gràcia eintauchen und an einem Bartresen zu Mittag essen.

Das kaleidoskopisch-bunte Dach des **3 Mercat de Santa Caterina** (S. 96) in La Ribera bewundern und dann die Stände erkunden.

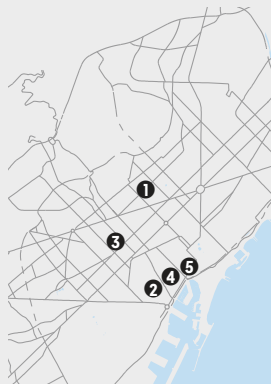
In der Gegend um das Hospital Clínic auf dem **4 Mercat del Ninot** (S. 155) von 1933 einkaufen und sich unter die Einheimischen mischen.

Früh kommen, um die Schönheit und Fülle des **5 Mercat de La Boqueria** (S. 50) zu genießen, bevor die Massen strömen.



AUSGEHEN

Wenn die Sonne untergeht, erwacht ein völlig anderes Barcelona zum Leben, egal ob man in einer eleganten *vinoteca* katalanischen Wein trinkt, auf einer Dachterrasse mit herrlicher Aussicht einen Cocktail schlürft oder in einem der Clubs die Nacht durchtanzt. Ein Getränk auf einer Plaza irgendwo in der Stadt ist immer der perfekte Startpunkt.



BESTE AUSGEH-ERLEBNISSE

Sich mit Freunden auf einen **1 Wermut vor dem Mittagessen** in Gràcia (S. 168) oder in Sant Antoni (S. 220) treffen, wo die *l'hora del vermut* (Wermuts-tunde) sehr beliebt ist.

Die geschichtsträchtigen Bars in **2 El Raval** (S. 76) wie die Casa Almira und die Bar Marsella besuchen.

In L'Eixample in preisgekrönten Cocktailbars wie dem **3 Sips** (S. 153) neue Mix-Kreationen genießen.

Bis sehr spät in die Nacht in den angesagten Clubs im **4 südlichen Barri Gòtic** (S. 57) tanzen.

Durch die Cocktailbars, Weinlokale und Läden mit Livemusik rund um den Passeig del Born ziehen und unbedingt einen Abstecher ins grandiose **5 Paradiso** (S. 101) machen.



Barhopping

Ein Großteil des Vergnügens einer Nacht in Barcelona besteht darin, zwischen lebhaften Bars hin und her zu springen; Gràcia, El Born, Sant Antoni und El Raval sind besonders gute Gegenden für Barhopping.



Dachterrassenbars

Die Schönheit der Stadt bei einem Wermut oder einem Cocktail auf einer schicken Dachterrasse, vielleicht in L'Eixample oder La Ribera, genießen.

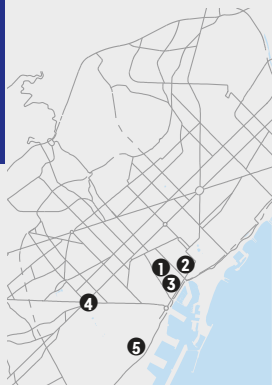


Gaixample

Gaixample (S. 151) im Südteil von Esquerra de L'Eixample ist Barcelonas LGBTIQ+-Treffpunkt und eignet sich hervorragend für einen tollen Abend.



ZEIT- REISE



BESTE HISTORISCHE ERLEBNISSE

In den Ruinen des **1 römischen Barcino** (S. 58) dorthin zurückreisen, an dem für Barcelona alles begann.

Die katalanisch-gotische **2 Basílica de Santa Maria del Mar** (S. 93) und die Straßen von El Born, die an das Mittelalter der Stadt erinnern, bewundern

Mehr über den großen spanischen Konflikt im 20. Jh. auf einem **3 Bürgerkriegs-Spaziergang** (S. 62) in La Rambla und dem Barri Gòtic erfahren.

Mehr darüber erfahren, wie zwei große Weltausstellungen das Gesicht Barcelonas veränderten: 1929 rund um die **4 Plaça d'Espanya** (S. 202) und 1888 im **Parc de la Ciutadella** (S. 93).

Mehr über das düstere Kapitel des **5 Castell de Montjuïc** (S. 209) erfahren, das jahrhundertlang als Gefängnis für politische Gefangene genutzt wurde.

Bauarbeiten in Barcelona bringen oft Historisches zum Vorschein. Die Stadt, die vor 2000 Jahren von den Römern als Barcino gegründet wurde, hat viel erlebt, und ihr historischer Reichtum ist nach wie vor ein Teil ihrer Anziehungskraft. Man kann zwischen Römerstraßen und mittelalterlichen Monumenten sowie von den Boulevards mit Modernisme-Gebäuden in L'Eixample zu den dunklen Orten des Spanischen Bürgerkriegs spazieren.



Historische Stätten

Viele der besten Galerien und Museen Barcelonas sind in prächtigen historischen Gebäuden untergebracht, deren Architektur ebenso faszinierend ist wie die darin enthaltenen Sammlungen.



Verstecke im Bürgerkrieg

Über 1300 Luftschutzkeller schützten die Einwohner:innen Barcelonas im Spanischen Bürgerkrieg, darunter das Refugi 307 in Poble Sec (Bild oben) und das Refugi Antiaeri de la Plaça del Diamant in Gràcia.

VON LINKS: COLOMAKER/SHUTTERSTOCK ©
MURBA (MUSEO DE HISTORIA DE BARCELONA) ©



Geschichtsführungen

Vor allem im Barri Gòtic gibt es eine Fülle von geschichtlichen Führungen, die von lokalen Experten geleitet werden (S. 64) und auf denen man viel über die Geschichte Barcelonas erfährt.



BESTE AUSSICHTS- PUNKTE

Mit dem Aufzug auf einen der Türme der **1 Sagrada Família** (S. 128) für einen atemberaubenden Blick über die Stadt fahren und das Meisterwerk aus nächster Nähe erleben.

Den **2 Torre Glòries** (S. 121) von Jean Nouvel in Poblenou bewundern und den Rundumblick vom obersten Stockwerk aus genießen.

Auf der Rückseite des W Hotels und der Plaça de la Rosa dels Vents befindet sich ein **3 langer Steg** (S. 109) mit Blick auf den Hafen, den Montjuïc und die Umgebung.

Mit der **4 Telefèric del Port** (S. 109) oder der **Telefèric de Montjuïc** (S. 213) die Hänge des Montjuïc hinauffahren.

Entlang der Carretera de les Aigües im **5 Parc Natural de Collserola** (S. 195) wandern und einige der schönsten Ausichten Barcelonas genießen.

Telefèric de Montjuïc (S. 213)



TRAUM- AUSBlicKE

Barcelona ist eine mediterrane Schönheit, und am besten genießt man sie von oben. Von abgelegenen Bergpfaden bis zu Dachterrassen-Cocktailbars – die Stadt ist voller lohnender Aussichtspunkte.

Ab aufs Dach

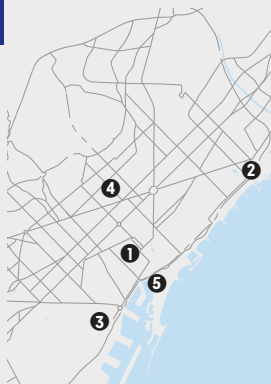
Einige von Barcelonas religiösen Gebäuden machen den Trend der Dach- oder Turmbesichtigungstouren mit. So lässt sich die faszinierende Architektur aus nächster Nähe betrachten und die Aussicht genießen.

Grüne Oasen

Viele der schönsten hochgelegenen Grünflächen der Stadt dienen als tolle Aussichtspunkte auf die urbane Umgebung, darunter Gaudís Park Güell und der Berg Tibidabo.



FESTE & EVENTS



In Barcelona wird immer irgendetwas gefeiert, sei es ein Winterfest, das einem lokalen Heiligen gewidmet ist, oder ein hochkarätiges Musikevent im Sommer, das internationale Besucher:innen anzieht. Die Stadt hat zwei große *festes*, die ihren beiden Schutzheiligen gewidmet sind (Santa Eulàlia im Feb. und La Mercè im Sept.), aber auch im restlichen Jahr gibt es viele Veranstaltungen.

BESTE FESTIVALS

Bei den in der ganzen Stadt stattfindenden **1 Festes de la Mercè** (S. 100) im September zu Ehren eines der beiden Schutzheiligen feiern.

Sich den Musikbegeisterten beim **2 Primavera Sound** (S. 125) im Mai/Juni anschließen, wenn internationale Künstler:innen auf der Bühne im Parc del Fòrum auftreten.

Sich im Sommer eine Show mit Tanz, Theater und Musik beim **3 Festival del Grec** (S. 215) ansehen, das vor allem auf dem Montjuïc stattfindet.

Die Streetart-Installationen, die Dorf-Atmosphäre und das Treiben auf der **4 Festa Major de Gràcia** (S. 171; Aug.) genießen.

Feuerwerk, Lagerfeuer und Spaß am Strand bei der **5 Nit de Sant Joan** (S. 111).



Spaß beim Essen

Barcelona liebt gutes Essen, und so ist es nicht verwunderlich, dass viele der wichtigsten Feste der Stadt einen kulinarischen Bezug haben; mehr dazu auf S. 27.



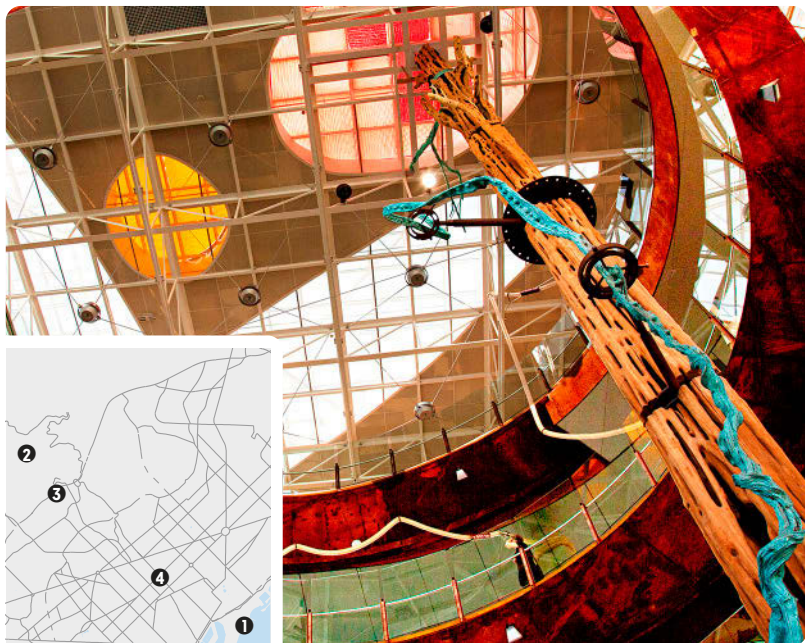
Sant Jordi

Eines der schönsten Feste Barcelonas ist das Fest des katalanischen Schutzheiligen Sant Jordi (hl. Georg) im April (S. 148), bei dem Bücher und rote Rosen verschenkt und überall Bücherstände aufgebaut werden.



Pop-Ups

Einige der unterhaltsamsten Feste in Barcelona sind regelmäßige Pop-up-Veranstaltungen, wie All Those (S. 157), Vermut & Soul und das Palo Market Fest (S. 120). In den lokalen Publikationen findet man aktuelle Infos.



CosmoCaixa (S. 191)



BESTE ERLEBNISSE MIT KINDERN

Die goldenen Sandstrände an der **1 Platja de la Barceloneta** (S. 110) genießen.

Einen Ausflug in den **2 Parc d'Atraccions Tibidabo** (S. 195) machen, wo die Fahrgeschäfte hoch über der Skyline schweben.

Im Wissenschaftsmuseum **3 CosmoCaixa** (S. 191) in der Zona Alta selbst Hand anlegen.

Die magische Schönheit von Gaudis Wohnhaus **4 Casa Batlló** (S. 140) mit begehbaren Kunstinstallationen bewundern.

Die Kinder mit zu den vielen Grünflächen rund um den **5 Montjuïc** (S. 212) nehmen.



MIT KIDS

Egal, ob man mit Kleinkindern oder mit älteren Kindern Urlaub macht, Barcelona ist ein toller Ort für einen Familientrip. Wie überall in Spanien sieht man Kinder beim Abendessen oder beim Spielen auf den Plätzen bis spät in den Abend. Eine Reihe von Aktivitäten, Galerien und Freiflächen sorgen für grenzenlose Unterhaltung.

Unterhaltsame Transportmittel

Von den hohen Seilbahnen auf dem Montjuïc bis hin zur futuristischen Cuca de Llum auf dem Tibidabo bietet Barcelona viele Transportmöglichkeiten, die Kinder begeistern.

Rabatte

Viele Museen, Galerien und Attraktionen bieten stark ermäßigten oder sogar kostenlosen Eintritt für Kinder; die Altersgrenze ist unterschiedlich, liegt aber oft bei unter 12 Jahren.



GRATIS

Bei so vielen Sehenswürdigkeiten, die man gesehen haben muss (ganz zu schweigen von den teuren Unterkünften), können sich die Ausgaben in Barcelona schnell summieren. Aber mit etwas Planung kann man vieles völlig (oder fast) kostenlos erleben. Eines der schönsten Erlebnisse in der Stadt am Meer ist es, einfach nur durch die Straßen zu schlendern, da es das Ziel einiger kulturellen Initiativen ist, Kunst für alle zugänglich zu machen.



BESTE KOSTENLOSE ERLEBNISSE

Die spektakulären Fassaden der **1 Modernisme-Gebäude** in L'Eixample (S. 138) bestaunen.

Sich im Grünen in den vielen Parks Barcelonas wie dem sehr zentralen **2 Parc de la Ciutadella** (S. 93) entspannen.

Zurück durch die Jahrhunderte im **3 Born Centre de Cultura i Memòria** (S. 100) reisen, wo in einem restaurierten Markt römische Ruinen und Häuser aus dem 18. Jh. besichtigt werden können.

Entlang der **4 Strandpromenade** der Stadt spazieren, joggen, radeln, Inlineskaten oder sogar Skateboard fahren (S. 110).

Die spektakuläre **5 Streetart und Graffiti** in El Raval (S. 80) bewundern.



Kostenloser Museumseintritt

Die meisten Museen (auch die großen Museen wie das Museu Picasso) gewähren am ersten Sonntag des Monats freien Eintritt (oft auch zu anderen Zeiten). Am besten vorher informieren und ein Zeitfenster reservieren.



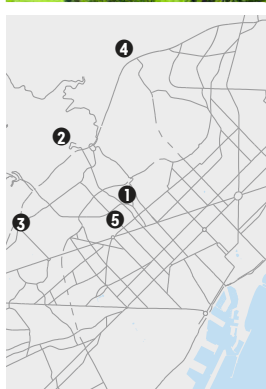
Lokale Feste

Die katalanische Kultur kann man bei den lebhaften Festen in Barcelona wunderbar bei *correfocs*, *castells* und Paraden von *gagants* bestaunen – und alles ist gratis.



Kino am Strand

Während der Sommermonate werden im Rahmen des Projekts Cinema Lliure an den Stränden Barcelonas kostenlose Filme gezeigt, wobei der Schwerpunkt auf dem unabhängigen Kino und aufstrebenden Namen liegt.



Parc del Laberint d'Horta (S. 179)

BESTE UNBEKANNTE ERLEBNISSE

Weniger bekannte, aber dennoch spektakuläre Werke Gaudís wie den **1 Torre Bellesguard** in der Zona Alta (S. 190) besichtigen.

Durch die herrliche grüne Weite des **2 Parc de Collserola** (S. 195) wandern.

Die katalanische Gotik im **3 Reial Monestir de Santa Maria de Pedralbes** (S. 188) entdecken.

Im **4 Parc del Laberint d'Horta** (S. 179) zu Füßen der Collserola-Hügel durch ein Labyrinth laufen und das dörflich anmutende Horta besuchen.

Auf einem selbstgeführten Rundgang durch **5 Sant Gervasi** (S. 192) Modernisme-Herrenhäuser, Gärten und religiöse Kunst betrachten.



NEUES ENTDECKEN

Übertourismus ist in Barcelona ein ernsthaftes Problem geworden, vor allem rund um die trubelige Ciutat Vella und die Strandpromenade Barceloneta. Aber die Stadt hat noch viel mehr zu bieten, und am besten beginnt man damit außerhalb der Altstadt.

Unbekannte Viertel

Zu den weniger touristischen Stadtteilen Barcelonas, die einen Besuch wert sind, gehören Sants/Les Corts westlich des Zentrums sowie Pedralbes und Sarrià-Sant Gervasi im Nordwesten.

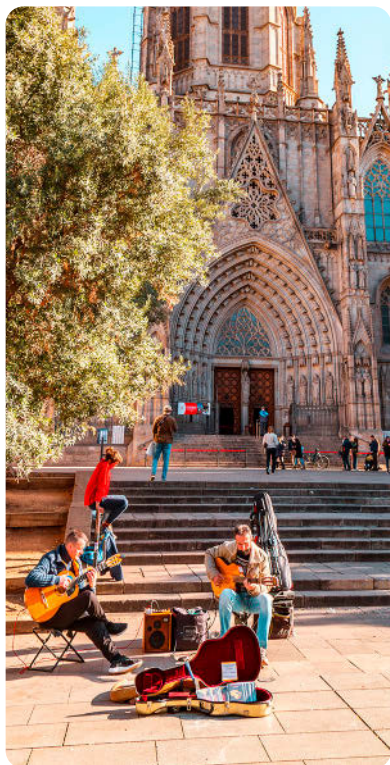
Spezialisierte Touren

Eine großartige Möglichkeit, die Stadt kennenzulernen, ist die Teilnahme an von Expert:innen geführten Touren, von Straßenkunst bis hin zur lokalen Gastronomie.

Perfekte Tage

Barcelona ist eine recht kompakte Stadt, sodass man gut zwischen den *barris* (Stadtvierteln) laufen kann oder nur kurz mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein muss. Diese drei Routen führen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, bringen einen aber auch über das Zentrum hinaus.

Kathedrale (S. 54)


COLORMAKER/SHUTTERSTOCK ©

TAG 1

La Rambla & Barri Gòtic



Es geht früh los, um die Gassen des Barri Gòtic und **La Rambla** (S. 44) zu erkunden, ehe die Massen einfallen. Man bewundert die **Kathedrale** (S. 54) und die verwinkelten Straßen von **El Call** (S. 61), gefolgt von einem Kaffee im **Right Side** (S. 61). Dann zieht man weiter ins nahe Barceloneta zum Mittagessen mit Blick aufs Meer.

Mittagessen In den Straßen von Barceloneta genießt man Tapas in der **Bodega La Peninsular** (S. 110) oder ein Reisgericht im **Can Ros** (S. 118).

La Ribera & El Born



Am Nachmittag geht's zurück gen Norden nach La Ribera, um das **Museu Picasso** (S. 88; vorab buchen) und die **Basilica de Santa Maria del Mar** (S. 93; vielleicht mit Führung über das Dach) zu besichtigen, die Boutiquen zu durchstöbern oder im **Parc de la Ciutadella** (S. 93) zu entspannen. Wer den Blick in den Sonnenuntergang genießen will, findet in La Ribera einige hübsche Dachterrassenbars wie das **The Roof** (S. 102) mit einem Blick auf den **Mercat de Santa Caterina** (S. 96).

Abendessen Man futtert kreative Tapas und kleine Gerichte in der **Bar del Pla** (S. 93) oder genießt innovative, Menüs und örtliche Weine im **Fismuler** (S. 95).

La Ribera & El Born



Wer noch Energie hat, kann den Rest des Abends in einer preisgekrönten Cocktailbar wie dem **Paradiso** (S. 96) oder mit einem Kneipenbummel rund um die **Passeig del Born** (S. 101) zubringen.

TAG 2

La Sagrada Família & L'Eixample



Man sollte früh kommen, um Gaudís immer noch im Bau befindliches Meisterwerk, **La Sagrada Família** (S. 128), zu besuchen. Man trinkt einen Kaffee am **Passeig de Sant Joan** (S. 152) und wandert hinüber ins dörflich anmutende Gràcia, wo vor dem Mittagessen die **Wermutkultur** (S. 168) auf den Plazas angesagt ist.

Mittagessen **La Pubilla** (S. 174) bietet beliebte katalanische Mittagsmenüs; Tapas und Wermut kann man in der **Bodega Neus** (S. 168) genießen.

Gràcia & Park Güell



Nach dem Mittagessen gibt's noch mehr Gaudí. Man geht entweder die Straßen von Gràcia hinauf zum **Park Güell** (S. 166), wo sich Wege mit Blick auf die Stadt durch das Parkgelände vorbei an von der Natur inspirierten Denkmälern winden, oder läuft die **Passeig de Gràcia** hinunter zur **Casa Batlló** (S. 140) oder zur **La Pedrera** (S. 144) im Herzen von L'Eixample.

Abendessen **Esquerra de L'Eixample** bietet einige der kreativsten Restaurants (S. 136) der Stadt; Gerichte zum Teilen und Wein probiert man im **Besta**, im **Gresca** oder im **Compartir Barcelona**.

La Sagrada Família & L'Eixample



Später am Abend geht man tanzen, besucht eine Travestieshow, die LGBTIQ+-Bars im **Gaixample** (S. 151) oder schlürft die mit ambitioniertesten gemixten Cocktails der Stadt im **Sips** (S. 153) oder im **Libertine** (S. 153). Wer Livemusik liebt, schaut, was in Treffs wie dem **La Textil** (S. 159) gerade auf dem Programm steht.

TAG 3

Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni



Der Tag beginnt mit der Erkundung einer (oder beider!) Galerien auf dem Montjuïc. Die **Fundació Joan Miró** (S. 206) ist ein Juwel voller Meisterwerke, während im **Museu Nacional d'Art de Catalunya (MNAC)** (S. 204) romanische Fresken zu sehen sind. Danach geht's zurück in die Stadt.

Mittagessen Man wechselt zwischen den **pintxo**-Bars an der **Carrer de Blai** (S. 216) von Poble Sec oder eilt nach Sant Antoni, um kreative italienische Kost im **Benzina** (S. 223), Tapas und Wermut in der **Bar Calders** (S. 221) oder Markt-bissen in der **Bar Pinotxo** (S. 220) zu genießen.

El Raval



Nachdem man sich im **Mercat de Sant Antoni** (S. 220) umgeschaut hat, geht's ins multikulturelle El Raval, wo man das **MACBA** (S. 72) besuchen, Streetart bewundern und in Vintage-Boutiquen stöbern kann. Man bleibt für den Abend entweder in El Raval oder wechselt nach El Poblenou.

Abendessen Man genießt Tapas-Favoriten im **Cañete** (S. 78), galicische Kost im **Arume** (S. 81) in El Raval oder isst im **Can Fisher** (S. 118) bei El Poblenou.

El Raval/El Poblenou



In El Raval wartet abends ein Bummel zwischen Bars (S. 76), die einst von Kunstschaffenden besucht wurden. In Poblenou erlebt man den Sonnenuntergang am Meer und besucht dann die Craft-Bier-Bars oder nimmt einen Drink an der **Rambla del Poblenou** (S. 120).

BESTE REISEZEIT

Barcelona ist das ganze Jahr über beliebt, aber gutes Wetter und weniger Besucher:innen machen die Neben- und Zwischensaison empfehlenswert.

Im Winter kann es kühl sein, vor allem wenn eine Brise weht, aber es gibt noch viel Sonnenschein und selbst im Januar gehen die Leute am Ufer spazieren und essen in Lokalen mit Strandblick. Weihnachtsbeleuchtung und festliche Märkte sorgen im Dezember für Spaß. Frühling (März–Juni) und Herbst (Sept.–Nov.) sind toll für einen Besuch: das Wetter ist recht warm (Schwimmen ist möglich), und es kommen weniger Reisende, auch wenn in der Zwischensaison ihre Zahl und damit die Preise steigen. Juli und August bilden die Hauptsaison, und es ist meist heiß, voll und schwül. Im August schließen einige Geschäfte, weil ihre Inhaber:innen Ferien machen. Egal, wann man kommt: Irgendein Festival gibt's fast immer.

Unterkunftstipps

Die besten Angebote gibt's im Winter und den besten Preis meist, wenn man online direkt bei der Unterkunft bucht. Größere Events können immer für hohe Preise sorgen (so der Mobile World Congress im Feb.), daher sollte man weit im Voraus reservieren.



LOCAL TIPP

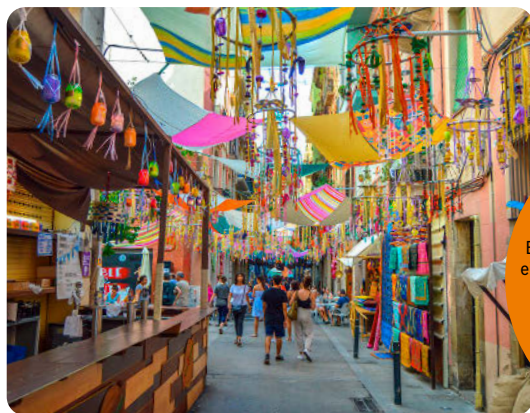
MAIFESTE

Lorna Turnbull (@giratoro) ist Marketingchefin im Nobu Hotel Barcelona und ist lebt schon seit mehr als dreizehn Jahren in Barcelona.

Mein Lieblingsmonat in Barcelona ist der Mai. Er bringt die ersten wirklich warmen Tage, und ein Vorgeschmack auf den Sommer liegt in der Luft. Die Stadtviertel feiern eigene kleine Feste mit Live-musik und traditionellen Aktivitäten wie *correfocs* (Feuerläufen) und *castells* (menschlichen Türmen), während die Stadt mit großen Musik-Events wie Primavera Sound und Sónar in Gang kommt.

MEDITERRANES WETTER

Barcelonas Lage direkt am Meer ist eine Hauptattraktion. Im Winter liegt die Wassertemperatur des Mittelmeers zwischen 13 und 15°C, im Sommer zwischen 22 und 28°C, und im September ist es genauso warm wie im Juli.



Festa Major de Gràcia (S. 171)

Reisewetter



JANUAR

Max. Ø-Temp.:
13°C

Regentage: **4**



FEBRUAR

Max. Ø-Temp.:
14°C

Regentage: **4**



MÄRZ

Max. Ø-Temp.:
16°C

Regentage: **4**



APRIL

Max. Ø-Temp.:
18°C

Regentage: **5**



MAI

Max. Ø-Temp.:
22°C

Regentage: **5**



JUNI

Max. Ø-Temp.:
25°C

Regentage: **4**



SCHNEE?

Mit einer Höhe von 512 m ist der Berg Tibidabo der höchstgelegene Teil der Stadt. In den kältesten Wintermonaten kommt es durchaus vor, dass der Tibidabo und der umliegende Parc Natural de Collserola (S. 195) gelegentlich mit einer Decke aus Schnee bedeckt sind.

Die großen Events

Festes de la Mercè (S. 100) Das größte Fest der Stadt dauert vier Tage um den 24. September und ehrt eine ihrer beiden Schutzpatroninnen. Ein großer Teil des Spaßes konzentriert sich auf das Barri Gòtic, wo es *castells*, Umzüge von *gegants* und *correfocs* gibt. ☀️ September

Nit de Sant Joan (S. 111) Wie viele andere Orte überall in Spanien feiert auch Barcelona die Johannisnacht am 23. Juni mit Freudenfeuern, Tanz, Trinken und Feuerwerk, insbesondere am Strand. ☀️ Juni

Festes de Santa Eulàlia (S. 53) Das eine Woche lange Fest um den 12. Februar feiert Barcelonas zweite Schutzpatronin mit *correfocs*, *gegants*, *castells* und Kulturevents. ☀️ Februar

Pride Barcelona (S. 151) Die LGBTIQ+-Gemeinde feiert Ende Juni/Anfang Juli ein paar Wochen lang mit Konzerten, Kultur-events und Partys sowie einem bunten Umzug am Christopher Street Day. 🌈 Juni/ Juli

Lokale & skurrile Feste

Diada de Sant Jordi (S. 148) Am 23. April feiert Katalonien seinen Schutzheiligen. Dabei schenken sich die Menschen Rosen und Bücher; Bücherstände werden auf wichtigen Straßen wie der La Rambla und der Passeig de Gràcia aufgebaut, und einige Denkmäler werden mit roten Rosen geschmückt. 🌸 April

Llum BCN (S. 121) Gleichzeitig zu den winterlichen Festes de Santa Eulàlia werden bei diesem dreitägigen Festival Straßen und Gebäude in Poble Nou illuminiert. ☀️ Februar

Festa Major de Gràcia (S. 171) Das vielleicht berühmteste der vielen *barri*-(Stadtteil-) Feste Barcelonas ist bekannt für seine erstaunlichen Kunstinstallationen in den Straßen des Viertels. ☀️ August

Els Tres Tombs (S. 221) Bei dem Mitte Januar in Sant Antoni und Sant Andreu gefeierten Stadtteilstfest werden Haustiere von Priestern gesegnet, und am Abend gibt's *correfocs*. 🌧️ Januar

LOCAL TIPP

FREUDEN DER NEBENSAISON

Der Gastronom Badr Bennis betreibt das Benzina (@benzinabcn) und das Doppietta in Sant Antoni.

Meine Lieblingsmonate sind Dezember und Januar. In Großbritannien, von wo ich komme, sind diese Monate traditionell kalt und trostlos, aber in Barcelona kann man Zeit draußen im Freien verbringen und in der Sonne am Strand (möglicherweise sogar nur im T-Shirt oder Hemd) zu Mittag essen.



HOHE LUFTFEUCHTIGKEIT

Wegen seiner Lage am Meer gehört Barcelona zu den Städten Spaniens, die in den Sommermonaten am stärksten von *bochorno* (einer erstickenden schwülen Hitze) betroffen sind. Selbst in der Nacht bleibt es heiß.



JULI

Max. Ø-Temp.:
28°C

Regentage: **3**



AUGUST

Max. Ø-Temp.:
28°C

Regentage: **4**



SEPTEMBER

Max. Ø-Temp.:
25°C

Regentage: **5**



OKTOBER

Max. Ø-Temp.:
21°C

Regentage: **6**



NOVEMBER

Max. Ø-Temp.:
17°C

Regentage: **5**



DEZEMBER

Max. Ø-Temp.:
14°C

Regentage: **4**



VON LINKS: CARLOS PERERA W/SHUTTERSTOCK ©, PHOTO 12/ALAMY STOCK PHOTO ©

Rundgang, Barri Gòtic

BESTENS VORBEREITET AUF BARCELONA

Nützliches zum Vorbereiten und Einstimmen.

Kleidung

Leichte Stoffe Luftige Kleidung ist in den heißen Monaten genau das Richtige.

Hut, Sonnencreme und Sonnenbrille Gute Vorbereitung ist der beste Schutz vor der Hitze.

Bademode Für den Strand empfiehlt sich auch ein Pareo oder ein Strandtuch.

Sportschuhe Zum Erkunden der Stadt unbedingt an bequemes Schuhwerk denken.

Sportkleidung Laufen, Radfahren, Wandern und Inlineskaten sind beliebte Aktivitäten. Bring sportliche Kleidung mit, wenn du mitmachen möchtest.

Schicke Kleidung? Barcelona ist eine stylische und kreative Stadt, aber auch sehr dezent, sodass in Sachen Mode alles geht. Für gehobene Restaurants sollte man jedoch etwas Schickeres einpacken.

Etikette

Alles langsam angehen lassen Wie überall in Spanien läuft das Leben in Barcelona eher gemächlich ab und die Mahlzeiten (und das Nachtleben) beginnen spät.

Sprache In Barcelona wird sowohl Katalanisch als auch Kastilisch/Spanisch gesprochen. Ein paar Wörter zu lernen, kann schon viel bewirken.

Kirchenbesuche Zeige Respekt gegenüber den örtlichen Gemeinden, indem du nicht während der Gottesdienste zum Sightseeing vorbeischaust.

Schichten Außerhalb der Sommermonate kann es abends kühler werden. Im Winter braucht man eher einen Mantel, aber wenn die Sonne scheint, wird es schnell warm.

Auf der Plaça del Diamant (Mercè Rodoreda; 1962) ein Roman über den Spanischen Bürgerkrieg in Gràcia, geschrieben von einer der bedeutendsten modernen katalanischen Autorinnen.

Huldigung an Barcelona (Colm Tóibín; 2002) Ein tiefer Einblick in Geschichte, Kultur und Kunst Barcelonas durch den renommierten irischen Schriftsteller.

Die Kathedrale des Meeres (Ildefonso Falcones; 2006) Dieser historische Bestseller dreht sich um den Bau der Basilika La Ribera im Barcelona des 14. Jhs.

Der Schatten des Windes (Carlos Ruiz Zafón; 2001) Internationaler Bestseller, der Mystery und Liebe in zwei miteinander verflochtenen Handlungen in Barcelona verbindet.

(Katalanisch) Sprechen

Bon dia („Buenos días“ auf Spanisch) Bedeutet „Guten Morgen“, überall verwendet.

Hola So sagt man „Hallo“; eher informell.

Adéu („Adiós“ auf Spanisch) „Auf Wiedersehen.“

Sisplau oder si us plau („Por favor“ auf Spanisch) Bedeutet „bitte“ und ist immer nützlich zu wissen.

De res („De nada“ auf Spanisch) Bedeutet „Gern geschehen“.

(Moltes) gràcies („Muchas gracias“ auf Spanisch) „(Viele) Dank“.

Parla anglés? („¿Habla inglés?“ auf Spanisch) „Sprechen Sie Englisch?“ (Viele in Barcelona tun das!)

Em dic ... („Me llamo ...“ auf Spanisch) Bedeutet „Mein Name ist ...“, wenn man sich zum ersten Mal vorstellt.

Perdoni („Perdone“ auf Spanisch) „Entschuldigung“;

wird auch verwendet, um die Aufmerksamkeit des Personals in Bars, Restaurants usw. auf sich zu ziehen.

Ho sento („Lo siento“) Bedeutet „Entschuldigung“, z. B. wenn man in der U-Bahn jemanden anrennelt.

On es ...? („¿Dónde está ...?“) Bedeutet „Wo ist ...?“

Com arribo a ...? („¿Cómo llego a ...?“) „Wie komme ich nach ...?“

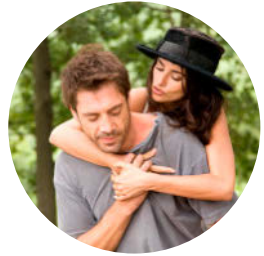
Salut! („¡Salud!“ auf Spanisch) Das sagt man zum Anstoßen mit einem Getränk, wie „Prost!“; „Chinchín“ ist ähnlich.

Estaba boníssim („¡Estaba buenísimo!“) „Das war köstlich!“; ideal für Restaurants oder wenn man bei jemandem zu Hause zu Abend isst.

Com estàs? („¿Qué tal?“ oder „¿Cómo estás?“ auf Spanisch) Entspannte Art, „Wie geht es dir?“ zu sagen.



ANSCHAUEN



Alles über meine Mutter (Pedro Almodóvar; 1999) Ausgezeichneter früher Almodóvar-Klassiker, der in Barcelona spielt, mit Cecilia Roth in einer Starbesetzung.

Biutiful (Alejandro González Iñárritu; 2010) Düsteres Psychodrama, das in die kriminelle Welt Barcelonas eintaucht, mit Javier Bardem in der Hauptrolle.

Vicky Cristina Barcelona (Woody Allen; 2008) Barcelona in einer romantischen Komödie mit Starbesetzung (s. Bild).

L'Auberge espagnole (Cédric Klapisch; 2002) Eine Geschichte über das Erwachsenwerden von Austauschschüler:innen, die in Barcelona aufeinandertreffen.



REINHÖREN

El Mal Querer (Rosalia; 2018) Der in Sant Cugat del Vallès geborene Superstar Rosalia ist für ihre von R&B beeinflussten Flamenco-Hits bekannt, darunter auch einige auf Katalanisch.

Estopa (Estopa; 1999) Erfolgreiches Debütalbum der gleichnamigen Rock-Pop-Rumba-Band, gegründet von zwei Brüdern aus Cornellà de Llobregat.

Rey de la Rumba (Peret; 2000) Von dem bekannten in Barcelona geborenen Roma-Sänger und Gitarristen, der die *rumba catalana* populär gemacht haben soll.

Barcelona (Montserrat Caballé & Freddie Mercury; 1988) Legendäre Kollaboration für die Olympischen Spiele 1992 in Barcelona, von der katalanischen Sopranistin und Freddie Mercury.



STEFANO POLITI/MAROVINA/SHUTTERSTOCK ©

Tapas draußen essen, El Born

ESSEN WIE DIE LOCALS

Willkommen in einer Gastronomie-Hauptstadt, wo avantgardistische Küche und neuartige Aromen auf traditionelle Rezepte treffen.

Barcelona hat eine gefeierte, wunderbar kreative Gastro-Szene, die von einer einzigartigen Kombination aus Weltklasse-Köchen, einer reichen Tradition und einer Fülle an frischen Produkten aus lokaler Produktion gespeist wird. Kulinarische Genies aus Katalonien haben die Haute Cuisine auf globaler Ebene neu erfunden, wobei ihre Innovationen bis hin zu lokalen Tapas- und Weinbars, Kiezrestaurants, Wermut-Lokalen und darüber hinaus reichen. Nicht selten planen Menschen Reisen nach Barcelona, nur um in einem bestimmten Restaurant zu speisen (unbedingt reservieren!).

Zum Gesamtbild gehören auch die Lebensmittelmärkte (S. 96), auf denen viele Restaurants, Bars und Cafés jeden Morgen ihre Zutaten einkaufen. Einige kochen sogar direkt

vor Ort, mit nur ein paar Hockern an einer Markttheke. In den letzten Jahren ist auch die Zahl der internationalen Restaurants rasant gestiegen, ein Zeichen für die zunehmend multikulturelle Bevölkerung Barcelonas.

Neue katalanische Küche

Einige der besten Köch:innen Spaniens definieren in den Küchen Barcelonas die zeitgenössische Küche neu, von den gefeierten Adrià-Brüdern Ferran und Albert bis zu Neuankömmlingen (von denen viele im legendären, inzwischen geschlossenen El Bulli an der Costa Brava ausgebildet wurden). Diese Avantgarde-Köch:innen haben Barcelona zu einem weltberühmten Reiseziel für Gourmets gemacht, indem sie die Gastronomie in eine Kunstform (die sogenannte

**Beste
katalanische
Gerichte**

CALÇOTS

Süße, saftige Frühlingsschneeballen; gegrillt oder gebraten, mit *romesco*-Sauce.

ESCALIVADA

Rote Paprika, Aubergine und Zwiebel; gegrillt, gekühlt und geschält.

ESQUEIXADA

Salat mit *bacallà/bacalao* (geschnetzelter Kabeljau) mit Tomaten und Gemüse

Molekularküche) verwandelt und die traditionelle Küche neu erfunden haben. 2024 gab es in der Stadt 26 Restaurants mit Michelin-Sternen, darunter vier mit drei Sternen, und – trotz einiger pandemiebedingter Schließungen – wächst die Zahl der Restaurants jedes Jahr weiter.

Traditionelle katalanische Küche

Die traditionelle Küche Kataloniens zelebriert den Reichtum des Mittelmeers mit Rezepten, bei denen frische Zutaten im Vordergrund stehen. Dazu gehören Fisch, Garnelen, Tintenfisch, Schweinefleisch und Kaninchen, aber auch Tomaten, Olivenöle, Reis und viel Knoblauch. Viele typische Gerichte bestehen aus ungewöhnlichen Kombinationen, wie Meeresfrüchte oder Obst mit Fleisch. Meeresfrüchte sind ein Grundnahrungsmittel, vor allem in den am Wasser gelegenen Vierteln Barceloneta und El Poblenou, wo es unzählige Restaurants gibt, in denen *arrossos* (Reisgerichte) und gegrillter Fisch zubereitet werden. Etwas abseits der Küste, in den Gassen, findet man die bei den Einheimischen beliebten Lokale. In jedem *barri* (Stadtviertel) findet man viele traditionelle katalanische Restaurants, von gehoben bis einfach.



Fricandó (traditioneller Rindfleischetopf)

Tapas- & pintxo-Bars

Die mundgerechten Häppchen, die Tapas genannt werden, sind vielleicht nicht typisch für Katalonien, aber ein wichtiger Bestandteil der Gastronomie Barcelonas. Das Gleiche gilt für *pintxo*-Bars, ein Import aus dem Baskenland, in denen leckere Snacks auf einem kleinen Stück Brot serviert werden. Die meisten Tapas- und *pintxo*-Bars öffnen früher als die Restaurants (gegen Mittag oder abends um 19 Uhr) oder sind sogar den ganzen Tag über durchgehend geöffnet.



KULINARISCHE FESTIVALS

All Those (S. 157) Eines der beliebtesten Pop-up-Food-Festivals Barcelonas, das an verschiedenen Orten in der Stadt stattfindet.

Born Street Food (S. 99) Lokale Köch:innen und Restaurants kochen bei dieser Outdoor-Veranstaltung in El Born um die Wette.

Palo Market Fest (S. 120) Design und Live-Musik treffen auf köstliches Streetfood bei einem Monatsevent in Poblenou.

Eat Gaudí (S. 190) Ein lebhaftes Street-Food-Festival findet in Gaudís wenig bekannter Bellesguard-Villa statt.

Mostra de Vins i Caves de Catalunya (S. 100) Bei diesem Fest, das mit den Festes de la Mercè (Ende Sept.) zusammenfällt, kann man die Weine Kataloniens kosten.

Van Van Market Dieser beliebte Foodtruck wechselt ständig seinen Standort (vanvanfood.com/es/proyecto/van-van-market).

PA AMB TOMÀQUET

Mit Tomate, Salz und Olivenöl eingeriebenes Brot.

ARRÒS A LA CASSOLA

Katalanisches Reisgericht ohne Safran.

FIDEUÀ

Lokale Paella-Variante, die mit kurzen Nudeln anstelle von Reis zubereitet wird.

FRICANDÓ

Traditioneller Rindfleischetopf mit Pilzen.

CANELONS

Von der italienischen Küche beeinflusste, mit Fleisch gefüllte Nudelröhren in Sauce.